

## Praktikumsbericht

**Name:** Jannick W.  
**Geschlecht:** männlich  
**Schule:** Karl-Schiller Berufskolleg  
**Aufenthaltsort:** Dublin, Irland  
**Aufenthaltsdauer:** 10.04.2022 bis 29.04.2022

**Arbeitsstelle:** Maldron Hotel  
**Adresse:** Smithfield Market, Dublin 7  
**Arbeitsfeld:** Restaurant

Ich war knappe drei Wochen in Dublin. Die Ankunft verlief problemlos und vom Flughafen aus konnte ich mit dem Bus zu meiner Gastfamilie fahren. Der Wohnort „Dundrum“ war etwas abgelegen vom Stadtzentrum, man konnte jedoch mit einer Buslinie innerhalb von 30 – 40 Minuten je nach Verkehrslage im Zentrum sein. Ich wurde von einer Frau empfangen und sie zeigte mir mein Zimmer, sowie alles weitere im Haus. Sie hatte noch einen kleinen Hund und am Wochenende war ihr Mann zu besuch, welcher etwas weiter weg wohnte. Sie waren immer freundlich und haben ihre Hilfe angeboten, wenn man Schwierigkeiten mit Busverbindungen etc. hatte. Ich bekam Frühstück und Abendessen. Das Frühstück bestand meistens aus Toast und Milch mit Müsli. Abends erhielt ich eine warme Mahlzeit.

Mein Arbeitsplatz war gut mit dem Bus und der Luas (Straßenbahn/Tram) zu erreichen. Meine Arbeitszeit begann um 8 Uhr, jedoch musste man etwas früher da sein, um sich entsprechend umzuziehen. Die Arbeit ging bis 14 Uhr. Mir wurde von einer Mitarbeiterin alles Nötige gezeigt und erklärt. Das Frühstück im Hotel bestand aus einem großen Buffet und die Kunden konnten sich selbst bedienen. Zu meinen Hauptaufgaben zählte unter anderem die Kunden ins Restaurant zu lassen und ihnen ihren Platz zu zeigen. Außerdem musste ich immer dafür sorgen, dass das Buffet gefüllt war und nachdem die Kunden das Restaurant verlassen haben, die Tische wieder zu säubern und für die nächsten Gäste herzurichten. Das Frühstück endete normalerweise gegen halb 11. Danach konnten wir eine kurze Pause machen und durften ebenfalls von dem Frühstücksbuffet essen. In der Zeitspanne zwischen Frühstück und Mittagessen war unsere Aufgabe, das Restaurant zu reinigen. Dazu gehörte, dass wir das Buffet säubern und den Rest des Frühstücks in den Mitarbeiteraum brachten. Die Kaffeemaschine musste gereinigt werden und auch alle Tische und der Boden waren zu säubern. Nachdem alle unsere Aufgaben erledigt waren, startete auch schon das Mittagessen um ungefähr 12 Uhr oder 12:30 Uhr. Nun mussten wir das Essen für die Kunden servieren, als auch Kaffeebestellungen aufnehmen und andere Getränke vorbereiten.

Zwischendurch konnten wir auch eine weitere Pause von ungefähr 30 Minuten machen. Während unserer Arbeitszeit durften wir uns auch selbst Kaffee machen und bekamen Getränke. Die Stimmung auf der Arbeit war immer locker und durch den Kontakt mit den Mitarbeitern als auch mit den Kunden kam man oft ins Gespräch.

Von Zeit zu Zeit konnte ich immer mehr Aufgaben selbstständig erledigen, sodass ich auch mehrere Tage mit nur einem weiteren Praktikanten im Restaurant war. Es verlief alles reibungslos und wir konnten jeden Tag pünktlich Schluss machen.

Nach der Arbeit bin ich meistens mit meinen Freunden, die ebenfalls Praktika in Dublin absolviert haben, in die Stadt gegangen und wir waren zusammen Essen. Das Abendessen in der Gastfamilie ließ ich manchmal ausfallen, jedoch habe ich es auch öfters einfach später gegessen. Wir konnten immer mehr von der Innenstadt sehen und waren in verschiedenen schönen Parks oder sind an der Liffey entlang gegangen.

Einen Tag waren wir in Howth, was man sehr gut mit der DART-Bahn erreichen konnte. Dort gib es viele schöne Klippen und man kann am Meer spazieren gehen. Man sieht viele schöne Blumenfelder und auch der kleine Ort ist nett.

Das Guinness Storehouse ist eine oft empfohlene Sehenswürdigkeit, wenn man im Internet recherchiert. Ich und drei weitere Freunde haben es besucht und wir waren positiv überrascht. Ich persönlich bin kein großer Fan von Museen, jedoch muss ich sagen, dass dieser Besuch sehr spannend war. Die Geschichte und der Brauvorgang des Traditionsbiers wird durch viele Bilder und Videos auf verschiedenen Etagen anschaulich erklärt. Im sogenannten „Tasting Room“ kann man an den verschiedenen Bestandteilen des Bieres riechen und man bekommt eine kleine Geschmacksprobe. Währenddessen wird von einem Mitarbeiter in einem Vortrag erklärt, worauf es beim Guinness trinken ankommt und es wird noch mehr zu den Bestandteilen erzählt. Auf einer weiteren Etage konnte man die gesamte Werbegeschichte des Guinness bis zu den Anfängen zurückverfolgen. In der obersten Etage befindet sich dann die „Infinity Bar“. Dadurch, dass das Gebäude sehr hoch ist, hat man einen schönen Ausblick auf die Stadt und man bekommt je nach Wunsch ein Softgetränk oder eine Guinness Bier gratis.

Durch eine spontane Entscheidung waren wir auch auf einem Konzert von Ed Sheeran, der passend zu unserem Aufenthalt seine Tour im Croke Park startete. Das Konzert war noch besser als erwartet und die Stimmung in dem großen Stadion war beeindruckend.

Ich bin sehr dankbar, dass mir diese Möglichkeit gegeben wurde und dass so viele Kosten übernommen werden konnten. Es war eine sehr besondere Erfahrung und ich kann es nur jedem empfehlen.

### **Mein Arbeitsplatz:**



**Howth:**



**Ed Sheeran:**



**Guinness Storehouse:**

